



Federführung: Fachbereich Stadtentwicklung
Beteiligte(r): Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Umwelt und Bauen
Auskunft erteilt: Herr Denkert
Telefon: 02521 29-170

Vorlage

zu TOP
2020/0361
öffentlich

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept für die Innenstadt Neubeckum (ISEK Neubeckum) – Sachstandsbericht zur Machbarkeitsstudie für das ehemalige Bahnhofempfangsgebäude Neubeckum

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung
10.12.2020 Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Sachstandsbericht zur Machbarkeitsstudie für das ehemalige Bahnhofempfangsgebäude Neubeckum wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Die Kosten für die Erstellung der Machbarkeitsstudie für das ehemalige Bahnhofempfangsgebäude Neubeckum betragen rund 42.000 Euro.

Nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung (Förderrichtlinien Stadterneuerung 2008) sind die Kosten für die Erstellung der Machbarkeitsstudie förderfähig. Die Beantragung der Förderung kann jedoch erst rückwirkend im Zuge der Sanierung und Neunutzung des Gebäudes erfolgen.

Finanzierung

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen unter dem Produktkonto 090101.529124/729124 – Machbarkeitsstudie Bahnhof Neubeckum – zur Verfügung.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die Planung und Entwicklung von städtischen Gebäuden erfolgt im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.

Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

Erläuterungen

Die Sanierung und Umnutzung des denkmalgeschützten ehemaligen Bahnhofempfangsgebäudes Neubeckum ist im Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept für die Innenstadt Neubeckum (ISEK Neubeckum) das zentrale Leitprojekt für die Innenstadt.

Mit einer Machbarkeitsstudie sollen der bauliche Zustand und mögliche wirtschaftlich und städtebaulich tragfähige Nachnutzungsoptionen für das Bahnhofsgebäude ermittelt werden. Dabei sind die Anregungen aus dem Bürgerbeteiligungsprozess zum ISEK Neubeckum und aktuelle Nutzungsanfragen zu berücksichtigen. Die Ergebnisse sollen Handlungsgrundlage für die Stadt Beckum in Bezug auf die erforderliche Sanierung und die Entscheidungen zur weiteren Nutzung des Bahnhofsgebäudes sein.

Inzwischen liegen die Analysen zum baulichen Zustand und eine Kalkulation der Sanierungskosten für den Erhalt des Gebäudes in Form eines Zwischenberichtes vor (siehe Anlage zur Vorlage). Ein Vertreter des beauftragten Architekturbüros pbs architekten aus Aachen wird die Zwischenergebnisse in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung vorstellen und erläutern.

Anlage(n):

Zwischenbericht zur Machbarkeitsstudie für das ehemalige Bahnhofempfangsgebäude Neubeckum